

# School of Data Public Services

## Curriculum "School of Data Public Services"

Management durch Fakten (Evidence-Based Management) ist ein zentrales Prinzip des modernen Public Management. Dieses besagt, dass die Steuerung von Verwaltung und Politik auf objektiven, außer Streit gestellten Grundlagen wie Kennzahlen, Benchmarks oder Studien aufbauen soll. Dadurch wächst der Bedarf, große Mengen an unterschiedlichen Daten zu erheben und bedarfsgerecht auszuwerten.

Mit der wirkungsorientierten Verwaltungsführung hat der österreichische Bundesdienst einen entscheidenden Impuls für den systematisierten Umgang mit Daten und somit für deren fokussierte Interpretation gesetzt. Durch die weiter zunehmende Digitalisierung ergibt sich die Chance, Daten, Fakten und Informationen aus dem öffentlichen Sektor immer genauer und spezifischer zu definieren, aufzubereiten und zu transformieren. Diese Informationen können als Basis für die Entscheidungsfindung in der internen Steuerung herangezogen und in weiterer Folge – gemäß dem Transparenzprinzip – der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Zusammenhang gewinnt die sogenannte „Data Governance“ immer mehr an Relevanz. Dabei handelt es sich um ein umfassendes Datenmanagement, das Herkunft, Verfügbarkeit, Integrität, Sicherheit und Usability von Daten prüft und gewährleistet. Denn die ordnungsgemäße Verwaltung digitaler Daten, eine hohe Datenqualität und vor allem die Datenhoheit der einzelnen Bürgerinnen und Bürger sind für den öffentlichen Dienst von besonderer Bedeutung.

Die Verwaltungsakademie des Bundes trägt der zunehmenden Auseinandersetzung der öffentlichen Verwaltung mit Daten Rechnung und bietet Ihnen Unterstützung beim Aufbau und bei der Vertiefung der entsprechenden Kompetenzen. Im Curriculum der „School of Data Public Services“ finden Sie sowohl wiederkehrende Grundlagenseminare zu den Themen Datenmanagement, Datenerhebung, Datenanalyse und öffentliche Daten als auch jährlich wechselnde Seminare zu aktuellen Themen in den Bereichen Data Governance, Datenvisualisierung, Datenschutz und Digitalisierung.

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, die einen Einblick in die unterschiedlichsten Aspekte der Arbeit mit Daten gewinnen und ihre Datenkompetenz erhöhen wollen oder die mit Aufbau

und Entwicklung von Kennzahlensystemen bzw. mit der Entwicklung, Erhebung, Evaluierung und Kommunikation von Kennzahlen befasst sind

### Kernthemen

- Datenkompetenz im öffentlichen Sektor stärken, insbesondere bei Erhebung, Qualität, Aufbereitung, Analyse und Visualisierung von Daten
- Daten für Politikgestaltungsprozesse und wirkungsorientierte Steuerung analysieren, nützen und für Entscheidungsträgerinnen/Entscheidungsträger aufbereiten
- Transparenz des Verwaltungshandelns im Spannungsfeld zwischen Informationsfreiheit und Datenschutz gewährleisten
- Potenziale moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, wie beispielsweise Big Data, für den öffentlichen Sektor nutzbar machen

### Arbeitsmethoden und Lernwege

- Theorie-Input
- Impulsvorträge
- Praxisbeiträge und Fallbeispiele
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion und Diskussion

### Die Themen im Überblick

Seminare	Themen
Daten & Verwaltung	<p>Wo gibt es Daten(-quellen) für die Verwaltung und welcher Art sind sie?            Wie erkennt man die Qualität von Daten und Indikatoren?            Wie werden Daten in der wirkungsorientierten Verwaltungsführung eingesetzt?            Welche rechtlichen Rahmenbedingungen für den Umgang mit sensiblen Daten und für ihre Veröffentlichung gibt es?            Welches Potenzial bietet Datentransparenz durch Informationsfreiheit, Open Data und Open-Government-Initiativen?</p>
Technik & Instrumente	<p>Wie können Daten effizient erhoben werden?            Wie können Daten organisationsintern verwaltet werden?            Welche Technologien und Produkte (Datenbanken, Werkzeuge etc.) für die Erhebung, Verwaltung und Analyse von Daten gibt es?            Welches Potenzial bieten neue Technologien wie Big Data, Smart Technologies und Foresight?</p>

Seminare	Themen
Analyse & Visualisierung	<p>Wie können Daten analysiert, interpretiert und visualisiert werden?</p> <p>Wie können Daten für die Arbeit der Verwaltung und als Entscheidungsgrundlage für die Politik genutzt werden?</p> <p>Wie können externe Daten und Darstellungen kritisch analysiert werden?</p>
Steuerung & Organisation	<p>Wie können steuerungsrelevante Kennzahlensysteme entwickelt, implementiert und evaluiert werden?</p> <p>Welche Bedeutung haben Daten für Monitoring und Evaluierung? Wie können Kennzahlen die Umsetzung und Evaluierung von Zielen und Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen?</p> <p>Wie können stringente Kennzahlenarchitekturen aufgebaut werden, die von Strategien und Wirkungszielen bis hin zu einzelnen Maßnahmen reichen?</p> <p>Welche Arten von Kennzahlen benötigen Politikgestaltungsprozesse und verwaltungsinterne Steuerungssysteme?</p>

## Curriculum –Seminare im Überblick

Das Curriculum wird kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert.

Seminare	Grundlagen	Vertiefung
Daten & Verwaltung	PM 205 Digitalisierung und die Verwaltung von morgen	PM 102 Paradigmenwechsel im Umgang mit öffentlichen Daten und Informationen
Technik & Instrumente	PM 202 Datenmanagement für die eigene Organisation	<p>PM 213 Blockchain-Technologien – Möglichkeiten für den öffentlichen Dienst</p> <p>PM 212 Digitalisierungsvorhaben benutzerzentriert umsetzen – Usability zum Ausprobieren</p> <p>BS 950 Datenschutz und -sicherheit für Mitarbeitende</p> <p>BS 951 Datenschutz und -sicherheit für Führungskräfte</p>
Analyse & Visualisierung	PM 209 Datenanalyse und Visualisierung	<p>PM 211 Künstliche Intelligenz – Big Data Analytics und ihre praktische Umsetzung</p> <p>PM 007 Österreich im Vergleich – Internationale Rankings und Publikationen</p>

Seminare	Grundlagen	Vertiefung
		CO 214 Data Analytics & Statistics – Datenauswertung mit Statistik CO 336 MS Excel: Visualisieren von Daten mit Diagrammen CO 337 MS Excel: Visualisieren komplexer Daten mit Diagrammen – Templates
Steuerung & Organisation	PM 019 Die richtige Kennzahl für das passende Ziel	PM 210 Strategisches Datenmanagement – Daten nutzbar machen CO 212 Controlling und Digitalisierung

### Zertifikat

Die Verwaltungsakademie des Bundes bietet Ihnen die Möglichkeit, durch Absolvieren von 10 Fortbildungstagen innerhalb von 3 Jahren ein Zertifikat der „School of Data Public Services“ zu erwerben. Mindestens 5 Fortbildungstage sind aus dem Bereich der Grundlagen-Seminare und 5 weitere Fortbildungstage aus der Gruppe der Vertiefungs-Seminare zu wählen. Sobald Sie die 10 Fortbildungstage absolviert haben, stellen Sie durch Vorlage der gesammelten Teilnahmebestätigungen einen Antrag auf Ausstellung des Zertifikats.

### Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## Digitalisierung und die Verwaltung von morgen

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

Die fortschreitende Digitalisierung in vielen Bereichen der Gesellschaft und der Verwaltung führt zu stetig wachsenden Möglichkeiten, gesammelte Daten und Informationen zu kombinieren, auszuwerten und zu teilen. Wie können neue Technologien sinn- und verantwortungsvoll für eine moderne Verwaltung eingesetzt werden? Welche Herausforderungen erwarten uns und wie können wir sie bewältigen? Wie können globale Innovationen auch in der österreichischen Verwaltung zielgerecht genutzt und umgesetzt werden?

Das Seminar bietet Informationen zu aktuellen Methoden und Technologien der digitalen Transformation und ermöglicht eine offene Diskussion über deren Einsatz in und Auswirkungen auf die Verwaltung.

Schwerpunkte:

- Digitalisierung und Innovation managen: Strategien und Methoden zur Gestaltung innovativer Services der öffentlichen Verwaltung von Ideenentwicklung und Game Storming über Design Thinking und Bürgerbeteiligung bis zur Umsetzung.
- Aktuelle technologische Entwicklungen nutzen: Einsatzszenarien und Herausforderungen von Big Data, automatisierter algorithmenbasierter Entscheidungsfindung, künstlicher Intelligenz, Maschinenlernen, Blockchain etc.
- Technologien und ihr Einfluss auf Verwaltungen: Die Rolle neuer Technologien in der Transformation von Organisationen

Digitale Souveränität des Staates: Herausforderungen für Staat und Demokratie in Zeiten der digitalen Transformation

### Lernmethode

Vortrag, Diskussion, interaktive Gruppenarbeiten

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, die an einem Überblick und einer Diskussion über den Einfluss neuer Technologien auf die Verwaltung von morgen interessiert sind

## **Vortragende**

Herr Mag. Gerhard Embacher-Köhle, Bundesrechenzentrum  
Expertinnen und Experten der Bundesverwaltung

## **Zeit & Ort**

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 205  
Termin: 4. Oktober 2019  
Ort: Schloss Laudon

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch  
Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## **Über die Vortragenden**

### **Mag. Gerhard Embacher-Köhle**

Bundesrechenzentrum, Innovation Manager, Digital Transformation;  
Wirtschaftsinformatiker, Management Consultant, Digital Strategist und Experte für  
BürgerInnen- und NutzerInnenbeteiligung  
[gerhard.embacher-koehle@brz.gv.at](mailto:gerhard.embacher-koehle@brz.gv.at)

## Paradigmenwechsel im Umgang mit öffentlichen Daten und Informationen

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

In Zeiten immer knapper werdender Ressourcen in der öffentlichen Verwaltung sind strategische Partnerschaften wichtiger denn je. Eine dieser Partnerschaften ist die „Cooperation Open Government Data (OGD) Österreich“, eine Allianz Stakeholdern mit den datenveröffentlichenden Stellen der österreichischen Verwaltung. Gemeinsam mit dem „Open Data Portal Österreich“ hat die OGD das Open-Government-Data-Portal „data.gv.at“ geschaffen, das eine neue Art von Public-private-Partnership-Modell (PPP) darstellt und als Grundlage für ein neues Zusammenarbeiten in und mit der Verwaltung dient.

Entdecken Sie in diesem Seminar die Vorteile von Open Data, die Chancen für neue Kooperationen und lernen Sie die Grundlagen von Informationsfreiheit und „Shareconomy“ kennen!

Schwerpunkte:

- Das 1 x 1 von Open Government, Open Government Data und Open Data
- PPP und Kooperationsmodelle
- Open-Government- und Open-Data-Modelle in Österreich und in angrenzenden Ländern
- Open Data – was bringt es uns wirklich?
- Entwicklung einer Open-Data-Kultur
- Wo liegen die Chancen und Risiken?
- Entwicklung von beispielhaften Zielen und Indikatoren

### Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Bedienstete des Bundes und der Länder, die an den neuen Entwicklungen von Open Data interessiert bzw. in ihrem Wirkungsbereich mit der Umsetzung von Open-Government-Projekten befasst sind; Mitarbeitende im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

### Vortragende

Frau Ing. Brigitte Lutz, MSc, Stadt Wien

Herr Dipl.-Ing. Mag. Günther Tschabuschnig, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

### **Zeit & Ort**

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 102  
Termin: 2020  
Ort: Schloss Laudon

### **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch  
Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

### **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

### **Über die Vortragenden**

#### **Ing. Brigitte Lutz, MSc**

Stadt Wien, Magistratsdirektion, Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie;  
Gründungsmitglied und Sprecherin der Cooperation Open Government Data Austria  
[brigitte.lutz@wien.gv.at](mailto:brigitte.lutz@wien.gv.at)

#### **Dipl.-Ing. Mag. Günther Tschabuschnig**

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Leiter des Bereichs IT. Studium an der Technischen Universität Wien, der Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien, Abschlüsse in Medizinischer Informatik und Informationsmanagement  
[guenther.tschabuschnig@zamg.ac.at](mailto:guenther.tschabuschnig@zamg.ac.at)



## Datenanalyse und Visualisierung

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

In Wirtschaft und Verwaltung fallen immer größere Mengen an verschiedenen Arten von Daten an. Eine der größten Herausforderungen des aufkommenden Informationszeitalters ist es, diese Datenmengen effizient nutzbar zu machen. Das menschliche Wahrnehmungssystem ist außergewöhnlich leistungsfähig bei der Verarbeitung von visuellen Sinneseindrücken. Daher ist Visualisierung gut geeignet um Daten zu verstehen, komplexe Informationsräume zu erkunden oder Muster und Zusammenhänge in den Daten zu erkennen.

In diesem Seminar werden Sie Prinzipien, Methoden und Techniken kennenlernen, um Daten und Informationen zu analysieren und in visueller Form darzustellen, sodass komplexe Informationsstrukturen leichter fassbar werden, das Erlangen neuer Einsichten erleichtert wird und somit der Erwerb von Wissen ermöglicht wird.

Hierbei ist es nicht das vorrangige Ziel „hübsche Bilder“ zu generieren, sondern visuelle und analytische Methoden so zu verwenden, dass die Information bestmöglich vermittelt wird und dadurch neue Einsichten gewonnen werden können.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Visualisierung
- Kognition und Wahrnehmung
- Arten von Daten
- Grundlegende Visualisierungstechniken
- Lügen mit Visualisierung
- Design-Methodik
- Werkzeuge und Tools

### Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

## **Zielgruppe**

Personen, die Materialien für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger vorbereiten, sowie Entwicklerinnen/Entwickler von entscheidungsunterstützenden Systemen aus unterschiedlichen daten- und informationsintensiven Verwaltungsbereichen

## **Vortragende**

Herr FH-Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Aigner, MSc, FH St. Pölten  
Expertin/Experte der Bundesverwaltung

## **Zeit & Ort**

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 209  
Termin: 3. Oktober 2019  
Ort: Schloss Laudon

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch  
Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## **Über die Vortragenden**

### **FH-Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Aigner, MSc**

Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Creative\Media\Technologies (IC\M/T) an der Fachhochschule St. Pölten. Er lehrt und forscht als Experte auf den Gebieten Informationsvisualisierung und Visual Analytics an der Fachhochschule St. Pölten und der Technischen Universität Wien. Schwerpunkte: Computerwerkzeuge, Methoden und Konzepte, mit dem Ziel Menschen im Umgang mit großen und komplexen Informationsstrukturen zu unterstützen. Zahlreiche Publikationen, unter anderem „Visualization of Time-Oriented Data“ (Springer, 2011). Aktives Mitglied der internationalen wissenschaftlichen Community und Gutachter in den Bereichen Visualisierung und Human-Computer Interaction

[wolfgang.aigner@fhstp.ac.at](mailto:wolfgang.aigner@fhstp.ac.at)

<http://icmt.fhstp.ac.at/team/wolfgang-aigner>

## Die richtige Kennzahl für das passende Ziel

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

In dieser Praxiswerkstatt lernen die Teilnehmenden anhand konkreter Ziele aussagekräftige und steuerungsrelevante Kennzahlen zu entwickeln. Dies geschieht vor allem über einen Methodentransfer zwischen den Trainerinnen/Trainern und den Teilnehmenden sowie zwischen den Teilnehmenden selbst.

Die Teilnehmenden finden Gelegenheit,

- Methoden der Zieldefinition wie auch des Ableitens aussagekräftiger Kennzahlen zu erweitern und zu festigen,
- Kennzahlenentwicklung an konkreten Beispielen anzuwenden und zu reflektieren,
- Praxisbeispiele kennenzulernen und für die eigene Praxis zu reflektieren,
- ein Set an Erfahrungen und Instrumenten für die eigene Praxis mitzunehmen.

Schwerpunktthemen:

- Aus Zielen die richtige Kennzahl ableiten – Einführung und Methodenüberblick
- Reflexion der bestehenden Kennzahlen – passen diese zu den Zielen?
- Entwickeln aussagekräftiger Kennzahlen
- Praxisbeispiele aus dem Bundesbereich
- Nutzen für und Umsetzung in die eigene Praxis

### Lernmethode

Theorie-Input, Reflexion, Praxisbeispiele, Praxiswerkstatt

### Zielgruppe

Mitarbeitende in Ministerien, die mit der wirkungsorientierten Verwaltungsführung befasst sind

### Trainerinnen und Trainer

Herr Mag. Peter Biwald, KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung

Frau MMag. Daniela Geiderer, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Frau MMag. Irene Knava, MAS, Audiencing e.U.

Frau Mag. Ursula Rosenbichler, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

## **Zeit & Ort**

Dauer: 2 Tage  
Seminarnummer: PM 019  
Termin: 9.–10. September 2019  
Ort: Schloss Laudon

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch  
Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## **Über die Trainerinnen und Trainer**

### **Mag. Peter Biwald**

KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, Geschäftsführer; Berater und Trainer.  
Arbeitsschwerpunkte: Einführung betriebswirtschaftlicher Instrumente (Kostenrechnung, Controlling, BSC), Kennzahlenvergleiche, Finanzwirtschaft, Haushaltskonsolidierung, Bürgerbüro, Sozialplanung. Studium der Betriebswirtschaft; Lektor an der FH Campus Wien und der Donau-Universität Krems  
[biwald@kdz.or.at](mailto:biwald@kdz.or.at)

### **MMag. Daniela Geiderer**

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, stellvertretende Leiterin der Abteilung III/3 – Bildungsentwicklung und -controlling  
[daniela.geiderer@bmbwf.gv.at](mailto:daniela.geiderer@bmbwf.gv.at)

### **MMag. Irene Knava, MAS**

Audiencing e.U., Consulting und Training für Theater und Museum. Publikation „ISO for Culture: Qualitätsmanagement als Führungsinstrument“  
[irene.knava@audiencing.net](mailto:irene.knava@audiencing.net)

### **Mag. Ursula Rosenbichler**

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Leiterin der Abteilung III/C/9  
Wirkungscontrollingstelle des Bundes, wirkungsorientiertes Verwaltungsmanagement, Verwaltungsinnovation  
[ursula.rosenbichler@bmoeds.gv.at](mailto:ursula.rosenbichler@bmoeds.gv.at)

## Datenmanagement für die eigene Organisation

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

Internetportale wie „data.gv.at“ mit ihren frei verfügbaren Daten, die Möglichkeit von Anfragen gemäß Auskunftspflichtgesetz oder Informationsweiterverwendungsgesetz (PSI-Richtlinie) sowie die Konzepte von Open Government Data und Smart Government verstärken in der Öffentlichkeit massiv das Bewusstsein für Informationen, die in den Behörden verfügbar sind.

Mit einem zeitgemäßen internen Datenmanagement sind die Organisationen für diese Herausforderungen gerüstet. In dem Seminar lernen Sie Methoden kennen, wie Sie internes Datenmanagement in Ihrem Bereich einführen und aufbauen können.

Schwerpunkte:

- Überblick über die wichtigsten Rechtsmaterien (Auskunftspflichtgesetz, Informationsweiterverwendung, PSI-Richtlinie, Amtsverschwiegenheit vs. Informationsfreiheit)
- Herausforderungen der Datenschutz-Grundverordnung
- Überblick über Open Government Data, Open Government und Smart Government
- Internes Datenmonitoring: Aufbau eines Datenkatalogs, Bewertungskriterien, Monitoring-Prozess in einem Datencockpit
- Schritte zur proaktiven Freigabe von Verwaltungsdaten
- Chancen und Risiken offener Verwaltungsdaten

### Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Führungskräfte des Bundes und der Länder, die in ihrem Wirkungsbereich ein internes Datenmonitoring einführen möchten und über aktuelle Themen wie Open Government (Data) und Smart Government informiert sein wollen

## **Trainer**

Herr Mag. Bernhard Krabina, KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung

Herr Mag. Martin Semberger, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

## **Zeit & Ort**

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 202  
Termin: 5. Dezember 2019  
Ort: Schloss Laudon

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## **Über die Trainer**

### **Mag. Bernhard Krabina**

KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, Berater und Trainer. Arbeitsschwerpunkte: Open Government (Data) und soziale Netzwerke, Wissensmanagement, internationaler Know-how-Transfer, E-Government, Open Source, Bürgerservice, Verwaltungskooperation.

Studium der Betriebswirtschaft; Lehrbeauftragter an der FH Campus Wien

[krabina@kdz.or.at](mailto:krabina@kdz.or.at)

### **Mag. Martin Semberger**

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Sektion III – EU und internationale Marktstrategien, Leiter Task Force PSI und Open Data. Ehemaliger Vorsitzender zur Open Data und Public Sector Information Richtlinie (PSI) unter österreichischem EU-Ratsvorsitz

[martin.semberger@oesterreich.gv.at](mailto:martin.semberger@oesterreich.gv.at)

PM 007

## Österreich im Vergleich – Internationale Rankings und Publikationen

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

Wie gut ist die österreichische Verwaltung?

Oft wird die Verwaltung in den Medien kritisiert, doch wie weit stimmt dieses Urteil? Für eine realistische Einschätzung ist der internationale Vergleich sicherlich hilfreich. In dem Seminar werden Studien und Rankings präsentiert und auf ihre Schlüssigkeit „abgeklopft“.

Beispiele für behandelte Themen:

- Stichhaltigkeit internationaler Vergleiche
- Position Österreichs in EU- und OECD-Statistiken
- „Kosmetik“ für bessere Platzierungen?

### Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende, die sich einen Überblick zur Positionierung der österreichischen Verwaltung im internationalen Vergleich verschaffen wollen

### Vortragende

Herr Martin Baumhauer, BSc, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Herr Mag. Michael Kallinger, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Herr Mag. Roland Schneider, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

### Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag

Seminarnummer: PM 007

Termin: 26. November 2019

Ort: Schloss Laudon

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## **Über die Vortragenden**

### **Martin Baumhauer, BSc**

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung III/C/9

Wirkungscontrollingstelle des Bundes, wirkungsorientiertes Verwaltungsmanagement, Verwaltungsinnovation; Betriebswirt, Experte für Public Management. Arbeitsschwerpunkt: Gleichstellung von Frauen und Männern im Rahmen der Wirkungsorientierung

[martin.baumhauer@bmoeds.gv.at](mailto:martin.baumhauer@bmoeds.gv.at)

### **Mag. Michael Kallinger**

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Leiter des Referats III/C/9/a

Verwaltungsinnovation; Delegierter im Public Governance Committee der OECD und in der Innovative Public Services Group (EU-Ebene)

[michael.kallinger@bmoeds.gv.at](mailto:michael.kallinger@bmoeds.gv.at)

### **Mag. Roland Schneider**

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung III/C/9

Wirkungscontrollingstelle des Bundes, wirkungsorientiertes Verwaltungsmanagement, Verwaltungsinnovation; Sozioökonom

[roland.schneider@bmoeds.gv.at](mailto:roland.schneider@bmoeds.gv.at)



## Strategisches Datenmanagement – Daten nutzbar machen

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

Der digitale Wandel wirft die Frage auf, wie wir der Herausforderung stetig wachsender Datenmengen zukunftsorientiert und nachhaltig begegnen sollen. Dabei kommt der Vorhaltung, Verfügbarkeit sowie Nutzbarkeit und Nutzung von Daten eine besondere Rolle zu. Nachhaltig gesicherte Dateninfrastrukturen und strategisches Datenmanagement sind von besonderer Wichtigkeit und bilden die Grundlagen für das erfolgreiche Nutzbarmachen von Daten.

Lernen Sie in diesem Seminar die Grundlagen erfolgreichen Datenmanagements kennen! Sie erhalten einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit Dateninfrastrukturen in Österreich und erfahren, welche Vorteile die gemeinschaftliche Nutzung von Daten mit sich bringt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen erfolgreichen Datenmanagements
- Diskussion über Herausforderungen und Stolpersteine
- Was sind Dateninfrastrukturen?
- Österreichische Dateninfrastrukturlandschaft
- Darstellung von Best Practices

### Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Bedienstete des Bundes und der Länder, die an den neuen Entwicklungen im Nutzbarmachen von Daten und im Datenmanagement interessiert bzw. in ihrem Wirkungsbereich mit der Umsetzung von datengetriebenen Projekten befasst sind

### Vortragende

Dr. Helmut Berger, max.recall information systems GmbH

Dipl.-Ing. Mag. Günther Tschabuschnig, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

## **Zeit & Ort**

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 210 **Neu**  
Termin: 25. September 2019  
Ort: Schloss Laudon

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch  
Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## **Über die Vortragenden**

### **Dipl.-Ing. Dr. Helmut Berger**

max.recall information systems GmbH, Geschäftsführer; zuvor Leiter der Forschungsabteilung für Informationssysteme & Information Retrieval bei einem österreichischen Service Provider im Patent/IP Bereich. Arbeitsschwerpunkte: Beratung von IT-Dienstleistern, internationalen Organisationen und Kunden aus dem öffentlichen Sektor in den Bereichen Big Data, Intelligent Data Analytics und Suchtechnologien  
[h.berger@max-recall.com](mailto:h.berger@max-recall.com)

### **Dipl.-Ing. Mag. Günther Tschabuschnig**

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Leiter des Bereichs IT. Studium an der Technischen Universität Wien, der Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien, Abschlüsse in Medizinischer Informatik und Informationsmanagement  
[guenther.tschabuschnig@zamg.ac.at](mailto:guenther.tschabuschnig@zamg.ac.at)

## Künstliche Intelligenz – Big Data Analytics und ihre praktische Umsetzung

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

Künstliche Intelligenz (AI) steht ganz oben auf der Liste der Technologien, die die Verwaltung modernisieren und ihre Digitalisierung vorantreiben sollen. Doch woher kommen die validen Daten, die dafür benötigt werden, und wie sieht der Datenfindungsprozess in der Verwaltung und bei den zugehörigen Stakeholdern aus? Welche Methoden stehen als Grundlage für Entscheidungen zur Verfügung und wie können sie effizient und effektiv eingesetzt werden? Welche ethischen und rechtlichen Herausforderungen bringen die neuen Technologien mit sich?

Entdecken Sie in diesem Seminar die Vorteile von Daten für neue Kooperationen und lernen Sie die Grundlagen von Data Economy kennen!

Schwerpunkte:

- Das 1 x 1 von Big Data
- Grundlagen von Deep Learning und AI
- Herausforderungen und Stolpersteine
- AI – was bringt sie uns wirklich?
- Wo liegen die Chancen und Risiken?
- Darstellung von Use Cases

### Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Bedienstete des Bundes und der Länder, die an den neuen Entwicklungen von Big Data und AI interessiert bzw. in ihrem Wirkungsbereich mit der Umsetzung von datengetriebenen Projekten befasst sind

## Vortragende

Frau DI Mag. Marlies Temper, FH St. Pölten

Herr Dipl.-Ing. Mag. Günther Tschabuschnig, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

## Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 211 **Neu**  
Termin: 14. Mai 2019  
Ort: Schloss Laudon

## Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## Anmerkungen

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## Über die Vortragenden

### DI Mag. Marlies Temper

FH St. Pölten, Studiengangsleiterin des Bachelorstudiums Data Science and Business Analytics. Studium an der Technischen Universität Wien, Abschlüsse in Medizinischer Informatik und Informatikmanagement  
[marlies.temper@fhstp.ac.at](mailto:marlies.temper@fhstp.ac.at)

### Dipl.-Ing. Mag. Günther Tschabuschnig

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Leiter des Bereichs IT. Studium an der Technischen Universität Wien, der Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien, Abschlüsse in Medizinischer Informatik und Informationsmanagement  
[guenther.tschabuschnig@zamg.ac.at](mailto:guenther.tschabuschnig@zamg.ac.at)

## Blockchain-Technologien – Möglichkeiten für den öffentlichen Dienst

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

Erhalten Sie einen Überblick über die Blockchain-Technologien – von der grundlegenden Vision bis zu konkreten Anwendungsfeldern!

Ziel dieses Seminars ist, die technologischen Hintergründe der Blockchains und ihre zukünftigen Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft zu skizzieren. Wir betrachten die Blockchain-Technologie als potenziellen Auslöser einer neuen Welle disruptiver Anwendungen und erörtern die Möglichkeiten für den öffentlichen Dienst.

Schwerpunkte:

- Vom Web 1.0 zum Web 3.0
- Was sind Blockchains?
- Bitcoin – die allererste Blockchain
- Elemente und Eigenschaften einer offenen Blockchain
- Internet-Protokoll und Smart Contracts
- Dezentrale Anwendungen
- Anwendungsfelder für Blockchains
- Aktueller Stand sowie Chancen und Risiken von Bitcoin- und Blockchain-Anwendungen
- Use Cases aus dem öffentlichen Dienst

### Lernmethode

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion, Gruppenarbeit

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte

### Trainerin

Frau Dipl.-Ing. Anita Posch, PoshMedia e.U.

## **Zeit & Ort**

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 213 **Neu**  
Termin: 24. September 2019  
Ort: Schloss Laudon

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch  
Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## **Anmerkungen**

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## **Über die Trainerin**

### **Dipl.-Ing. Anita Posch**

PoshMedia e.U., Keynote Speaker und Wissensvermittlerin im Bereich digitale Transformation; Produzentin des Podcasts „Bitcoin & Co.“, Autorin eines Ratgebers zur sicheren Verwahrung von Krypto-Assets; Präsidentin der Digital Asset Association Austria. Arbeitsschwerpunkt: Bitcoin und Blockchain-Technologie. Raumplanerin  
<https://anitaposch.com>

## Digitalisierungsvorhaben benutzerzentriert umsetzen – Usability zum Ausprobieren

School of Data Public Services

### Inhalt und Ziele

Was bedeutet Usability?

Wenn Produkte oder ein System (vom Wecker über Webseiten bis zu Apps) eine gute Usability aufweisen, dann heißt das: Sie sind einfach zu bedienen.

Die Usability von Software ist ein wichtiges Qualitätskriterium, sie kann spezifiziert und getestet werden. Diese Richtlinien sind auch dann zu beachten, wenn externe Dienstleister mit der Entwicklung beauftragt werden. In diesem Workshop zeigen wir, wie der menschenzentrierte Gestaltungsprozess für interaktive Systeme funktioniert, und Sie erhalten die Möglichkeit, verschiedene Techniken auszuprobieren, mit denen Sie gute Usability erzielen können.

Sie lernen, wie Qualitätsziele im menschenzentrierten Entwicklungsprozess formuliert werden, und eignen sich Wissen an, wie Sie zur Verbesserung der Akzeptanz den Nutzungskontext einschließlich der Benutzergruppen analysieren und beschreiben können. Daraus ergeben sich die Systemanforderungen wie auch die Anforderungen an die Interaktion mit dem System, die erfüllt sein müssen, damit Sie Ihre Qualitätsziele erreichen.

- Erkennen der Trends in der Digitalisierung und des Nutzens für die User
- Definieren von Zielen und Qualitätskriterien für Digitalisierungsprojekte einschließlich benutzerbezogener Qualitätsziele
- Der menschenzentrierte Gestaltungsprozess nach ISO 9241-210
- Analyse des Nutzungskontexts (Benutzergruppen, Aufgaben, Ressourcen, Umgebung)
- Erheben von Anforderungen und Nutzungsanforderungen
- Tests und Qualitätsmanagement (insbesondere Usability-Tests)

### Lernmethode

Impulsreferat, Themenzentrierte Interaktion, Einzel- und Gruppenübungen, Diskussion, Anwendungsbeispiele, Trainer- und Gruppenfeedback

## Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Organisationsentwicklung und Verwaltungsinnovation befasst sind; Führungskräfte und Mitarbeitende, die Digitalisierungsprojekte intern oder mit externen Dienstleistern umsetzen wollen

## Trainerinnen

Frau DI (FH) Sandra Murth, alysis GmbH

Frau DI Alexandra Oberschneider, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

## Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: PM 212 **Neu**  
Termin: 4. November 2019  
Ort: Schloss Laudon

## Organisation

In Verantwortung von: Frau Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch

Sekretariat: Frau Nedeljka Haag

## Anmerkungen

Dieses Seminar gehört zum Curriculum der „School of Data Public Services“ und ist als 1 Fortbildungstag auf das Zertifikat anrechenbar.

## Über die Trainerinnen

### DI (FH) Sandra Murth

alysis GmbH, Geschäftsführerin; Österreichischer National Expert des International Usability and User Experience Qualification Board e.V. (UXQB), Präsidentin der österreichischen Gesellschaft für Usability und User Experience (UXpro Austria). Arbeitsschwerpunkte: Beratung von Kunden bei der Implementierung von Usability-Engineering-Prozessen in Organisationen, Requirements Engineering mit Schwerpunkt User Requirements. Product Owner; Trainerin zum Certified Professional for Usability and User Experience (Foundation Level CPUX-F und Advanced Level CPUX-UR „User Requirements Engineering“)  
[sandra.murth@alysis.at](mailto:sandra.murth@alysis.at)

### DI Alexandra Oberschneider

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Referat IV/10c Datawarehouse Hochschulbereich (uni:data)  
[alexandra.oberschneider@bmbwf.gv.at](mailto:alexandra.oberschneider@bmbwf.gv.at)